

WETTBEWERB GRAFIK ARCHITEKTURTAGE



architekturtage.at

WETTBEWERB GRAFIK ARCHITEKTURTAGE

- 5 Architekturtage
- 5 Verein Architekturtage
- 5 Inhalt des Wettbewerbs
- 5 Art des Wettbewerbs
- 5 Preisgeld/Aufwandsentschädigung
- 5 Jury
- 7 Auftragsumfang
- 7 Auftragsvolumen
- 7 Weiterführende Unterlagen
- 7 Anmeldung
- 7 Teilnahmebedingungen

TERMINE

- 9 1. Stufe
- 9 2. Stufe

1. STUFE BEWERBUNGSVERFAHREN

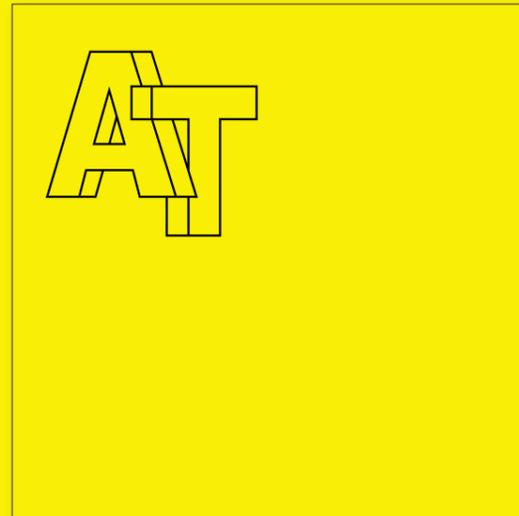
- 11 Einzureichende Unterlagen
- 11 Abgabe 1. Stufe

2. STUFE AUSWAHLVERFAHREN

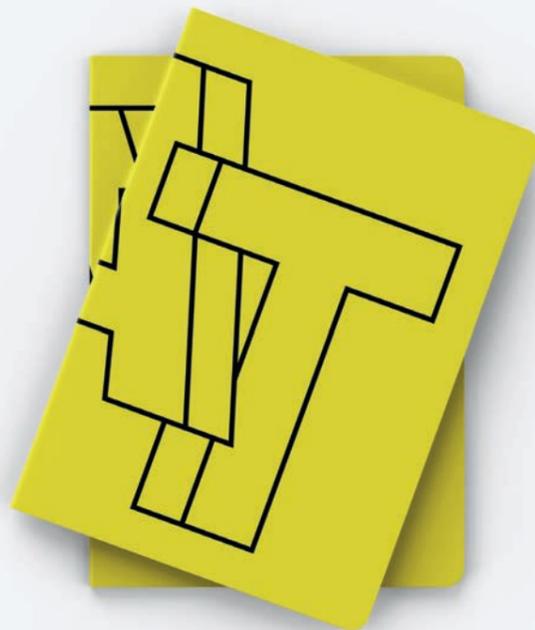
- 12 Arbeitspakete
- 13 Abgabe 2. Stufe

KONTAKT/IMPRESSUM

- 15 Verantwortlich für den Inhalt
- 15 Organisation und Rückfragen
- 15 Projektpartner Architekturtage



C3 M0 Y100 K0
R255 G235 B0
#ffeb00



Taschen und Skizzenbuch Architekturtage 2022

Gestaltung und Erarbeitung von Gimmicks (z. B. Tragetaschen, Ballons, Bleistifte) in Zusammenarbeit mit der Medienagentur und dem Verein Architekturtage; Gestaltung „Zeughaus Design“.

WETTBEWERB GRAFIK ARCHITEKTURTAGE

ARCHITEKTURTAGE

Die Architekturtage sind die größte Publikumsveranstaltung für Architektur und Baukultur in Österreich und in diesem Format ein einzigartiges Leuchtturmprojekt in ganz Europa. Ziel der Veranstaltung ist es, einem breiten Publikum Einblicke in die Möglichkeiten von Architektur und benachbarter Disziplinen wie Stadt-, Raum-, Landschafts- und Ingenieursplanung zu geben.

Die biennial stattfindenden Architekturtage gibt es bereits seit 2002 und seitdem kann sich die Veranstaltung über eine kontinuierliche Steigerung der Besucher:innenzahlen und der öffentlichen Aufmerksamkeit freuen; es gelingt seit Beginn nachhaltig das Bewusstsein, die Wahrnehmung und den Stellenwert von Baukultur als eines der wichtigsten Kulturgüter Österreichs zu stärken.

Das Programm ist weit gefächert, die Veranstaltungen finden österreichweit bei freiem Eintritt statt und stehen allen interessierten Bürger:innen offen. Spezielle Programmpunkte für Familien, Kinder und Jugendliche runden das Angebot ab.

Begleitet und unterstützt werden die Architekturtage durch eine Vielzahl von Kommunikationsmaßnahmen sowie Kooperationen mit Medienpartnern wie z. B. dem ORF, den wichtigsten Tageszeitungen Österreichs (u. a. der Standard) als auch einer Reihe von Qualitäts- und Fachmedien.

VEREIN ARCHITEKTURTAGE

Der Verein Architekturtage, getragen von der Bundeskammer der Ziviltechniker:innen und der Architekturstiftung Österreich, übernimmt dabei die Aufgabe der Koordination und Vernetzung der österreichweiten Aktivitäten. Dabei geht es unter anderem um die Findung eines Themas, die Korrespondenz mit nationalen und internationalen Gästen, die visuelle Gestaltung und Aufmachung, die Koordination der Drucksorten und nicht zuletzt um die öffentlichkeitswirksame und zielgerichtete Kommunikation des jeweiligen Themenschwerpunkts – mit nationalen und internationalen off- und online Medien.

INHALT DES WETTBEWERBS

Der Verein Architekturtage sucht für die Gestaltung der Drucksachen eine Grafikagentur, die in Zusammenarbeit mit dem Verein Architekturtage die grafische Erscheinung (u. a. Folder, Postkarten, Plakate) der biennial stattfindenden Architekturtage erarbeitet. Die Dauer der Zusammenarbeit ist auf drei Ausgaben der Architekturtage beschränkt, beginnt mit den Architekturtagen 2024 und endet mit den Architekturtagen 2028.

ART DES WETTBEWERBS

Es handelt sich um ein 2-stufigen Wettbewerb. In der ersten offenen Stufe können sich Grafikagenturen/Grafiker:innen/Gestalter:innen bewerben. Auf Basis der Entscheidung einer fachkundigen Jury werden drei Kandidat:innen für die 2. Stufe ausgewählt.

Die Teilnehmer:innen der 2. Stufe werden in weiterer Folge zu einem Hearing in Wien eingeladen, um ihre Gestaltungsvorschläge zu präsentieren. Auf Basis dieses Hearings trifft die Jury eine Entscheidung, aus dem der Gewinner/die Gewinnerin hervorgeht.

PREISGELD/ AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG

Die Teilnehmer:innen der 2. Stufe erhalten vom Verein Architekturtage eine Aufwandsentschädigung von jeweils € 2500.- (exkl. MwSt.). Das Preisgeld ist nicht auf das Auftragsvolumen anrechenbar.

Die Aufwandsentschädigung wird den Teilnehmer:innen nach Rechnungslegung und mit Abschluss des Wettbewerbs vom Verein Architekturtage überwiesen.

JURY

- Barbara Frediani-Gasser, Vorsitz Verein Architekturtage
- Franz Koppelstätter, afo
- Clemens Kopetzky, art:phalanx
- Josef-Matthias Printschler, Architekturstiftung Österreich
- Rudolf Greger, designaustria

**Leben
Lernen
Raum**
Architekturtage
in ganz Österreich

Finale
10.–11. Juni 2022
architekturtage.at



AUFTRAGSUMFANG

Dem Gewinner/der Gewinnerin der 2. Stufe wird vom Verein Architekturtage eine Zusammenarbeit für die Dauer von drei Architekturtagen (2024 bis 2028) zugesichert. Je Architekturtage sind dabei u. a. folgende grafische Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Medienagentur sowie dem Verein Architekturtage zu gestalten:

- Flyer/Postkarten/Banner (digital/analog)
- Folder
- Plakat
- Merchandise/Gimmicks
- etc.

Die Auflagen zu den einzelnen Drucksorten entnehmen Sie bitte den weiterführenden Unterlagen.

AUFTRAGSVOLUMEN

Das Auftragsvolumen für die Kreation (exkl. Produktionskosten bzw. Druckkosten) pro Architekturtage beläuft sich auf ca. 17.000.- €. Die angegebene Summe ist als Orientierungs-/Richtwert zu verstehen.

WEITERFÜHRENDE UNTERLAGEN

Zum Verständnis und zur Veranschaulichung des Arbeitsaufwands stehen folgende Unterlagen zum Download bereit:

- Plakat Architekturtage 2022
- Postkarten Architekturtage 2022
- Folder Architekturtage 2022
- Logo der Architekturtage
- Whitepaper Architekturtage 2024
- Auflagen Drucksorten 2022
- etc.

Sie finden die Unterlagen unter folgender Webadresse:

<https://cloudlogin.world4you.com/index.php/s/9CkHazAViyC3YxS>
Passwort: AT2024

Das Archiv der Architekturtage ist unter folgender Webadresse zu finden: www.architekturtage.at

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der ersten Stufe ist offen, eine Anmeldung ist obligatorisch. Für eine Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens 26.05.2023 eine Mail mit folgenden Informationen:

- Name
- Ansprechpartner:in
- Straße
- Ort
- Telefonnummer
- Webadresse

Ihre Anmeldung richten Sie an:
office@architekturtage.at

Als Betreff der E-Mail geben Sie bitte folgendes an:
„Anmeldung Grafik Architekturtage 2024“

TEILNAHMENBEDINGUNGEN

- Teilnahmeberechtigt sind alle Grafiker:innen, Gestalter:innen oder Grafikagenturen.
- Alle eingereichten Unterlagen müssen in deutscher Sprache verfasst sein.
- Die uneingeschränkten Werknutzungsrechte des final ausgewählten Entwurfs liegen mit Abschluss dieses Wettbewerbs beim Verein Architekturtage.
- Eventuell anfallende Kosten (z. B. Reise- oder Druckkosten), die im Zusammenhang mit dem Hearing der 2. Stufe entstehen, sind von den Teilnehmer:innen zu tragen.
- Die Teilnehmer:innen erklären sich mit ihrer Teilnahme einverstanden, dass die eingereichten Unterlagen elektronisch (z. B. zur Dokumentation) verarbeitet werden.
- Für die Teilnahme müssen alle Voraussetzungen und Unterlagen gemäß dieser Wettbewerbsausschreibung erbracht werden.
- Falsche oder unvollständige Angaben im Rahmen der Einreichung können zu Ausschluss aus dem Wettbewerb führen.
- Der Juryentscheid ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Für weiterführende
Unterlagen QR-Code
scannen. (Passwort:
AT2022)

Bewusstsein für gute Gestaltung

Architektur bedeutet einen Blick über den Tellerrand hinaus. Sie regt den Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren an und fördert so ein Bewusstsein für die Bedeutung der Gestaltung im öffentlichen Raum. Auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer einzugehen, ist ein zentraler Bestandteil der architektonischen Arbeit. Die Architekten sind gefordert, die Interessen der verschiedenen Akteure zu berücksichtigen und diese in die Gestaltung zu integrieren.

Einige Beispiele zeigen, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

9 **68.543** **11** **8.450** **3.396** **10** **22.860** **635** **389.200**

Die Architekturtage seit 2002 in Zahlen

Bildungsbauten – passende Lösungen für jeden Standort

Beste Engländer, Leiterin Haus der Architektur in Graz und Christian Kühn, Vorstandsvorsitzender der Architekturtagung Österreich, im Gespräch.

Leiterin Haus der Architektur in Graz: „Was ist die Aufgabe der Bildungsbauten? Sie sollen den Kindern einen Raum bieten, in dem sie lernen können. Die Gebäude sollten funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.“

Christian Kühn: „Die Bildungsbauten sind ein zentraler Bestandteil der Stadtentwicklung. Sie sollen die Lebensqualität verbessern und die Identität der Stadt stärken.“

„Innovativer Schulbau schafft auch ein vielfältiges und umfangreiches Bewusstsein – beispielsweise für ökologische Aspekte der gebauten Umwelt.“

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

„Die Architektur soll einerseits die Zusammenarbeit unterstützen, aber auch Zonen des Rückzugs anbieten und fördern.“

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

„Die Architektur soll einerseits die Zusammenarbeit unterstützen, aber auch Zonen des Rückzugs anbieten und fördern.“

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

Bildungsbau – gemeinsam in die Zukunft blicken

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

Netzwerk

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

1 Architektur RAUMBURGENLAND

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

4 afo architekturforum oberösterreich

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

5 Initiative Architektur

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

6 HDA – Haus der Architektur

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

8 vai Vorarlberger Architektur Institut

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

9 ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

10 Architekturzentrum Wien

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

Partner und Sponsoren

Das innovative Schulbau-Projekt in Wien zeigt, wie durch die Zusammenarbeit von Architekten, Bauherren und Nutzern innovative Lösungen entstehen können. Diese Lösungen berücksichtigen die Bedürfnisse aller Beteiligten und schaffen so einen Mehrwert für alle.

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensqualität der Schüler zu verbessern und die Identität der Schule zu stärken. Die Gebäude sollen funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

TERMINE

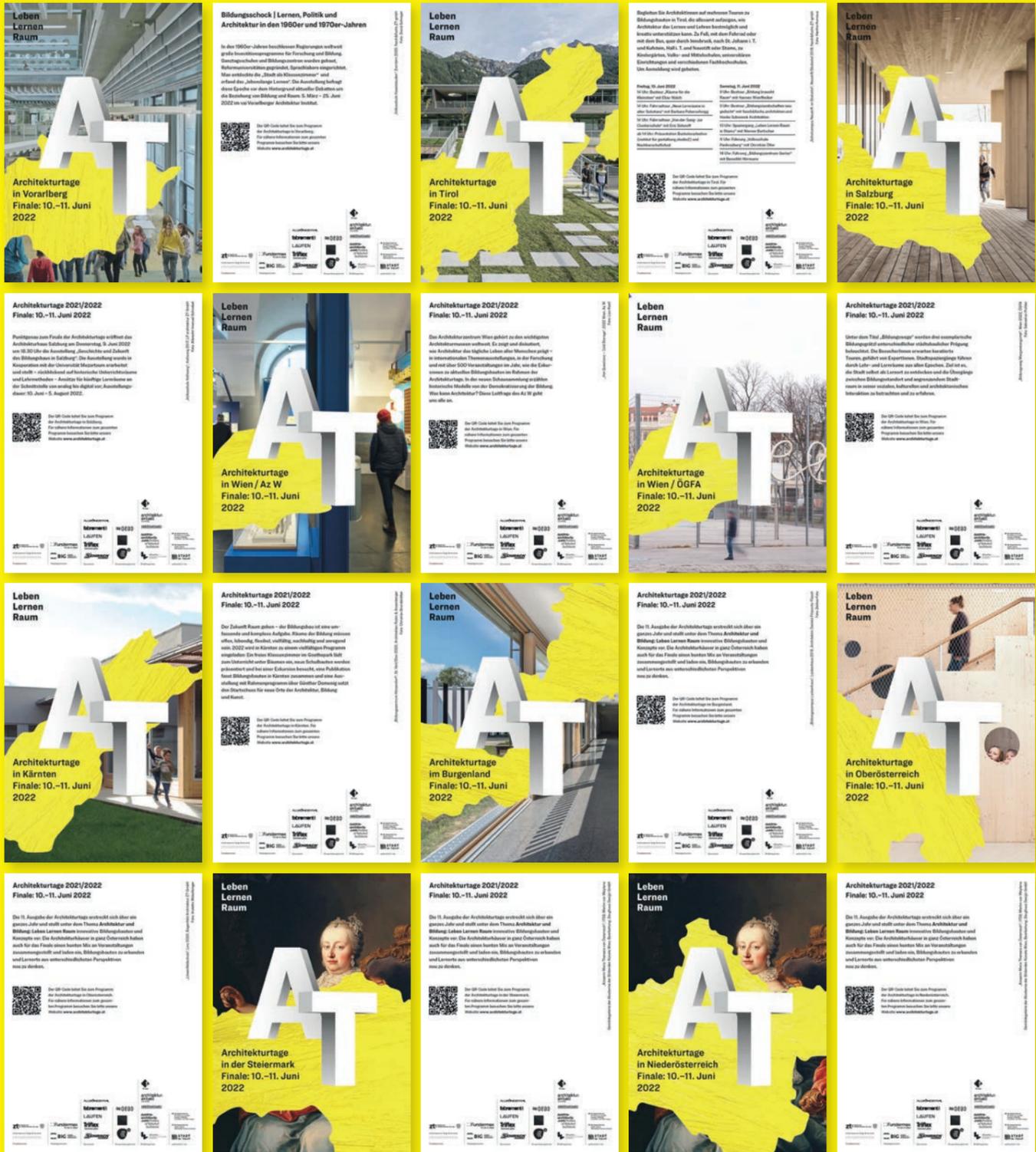
1. STUFE

KW 16	17.04.2023	Veröffentlichung
KW 21	26.05.2023	Ende der Anmeldefrist
KW 22	30.05.2023	Deadline 1. Stufe
KW 22/23	TBA	Jurysitzung 1. Stufe
KW 23	07.06.2023	Veröffentlichung Juryentscheid 1. Stufe

2. STUFE

KW 25	21.06.2023	Einreichung der Unterlagen 2. Stufe
KW 25/26	TBA	Hearing 2. Stufe
KW 26	TBA	Veröffentlichung Juryentscheid 2. Stufe
KW 27	TBA	1. Meeting Grafik (Verein Architekturtagung, Grafik und Medienagentur)

Gestaltung und Erarbeitung eines Folders in Zusammenarbeit mit der Medienagentur und dem Verein Architekturtagung; Gestaltung 2022 „Zeughaus Design“.



1. STUFE BEWERBUNGSVERFAHREN

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

allgemeine Informationen	Kontaktdaten, Ansprechpartner, Firmenbezeichnung, Webseite etc.
Motivations-/Anschreiben	max. 3500 Zeichen inkl. Leerzeichen
Kurz-Vita	Dokumentation des beruflichen Werdegangs und bisheriger Arbeiten in tabellarischer Form
Arbeitsproben	detaillierte Darstellung von mind. zwei repräsentativen Arbeitsproben
letztes/aktuelles Projekt	Darstellung der letzten grafischen Auftragsarbeit

ABGABE 1. STUFE

Abgabeformat	1 x PDF, DIN A4 Hochformat
Dateibeschriftung	2023_AT2024_Grafik_1Stufe_Name.pdf
Dateigröße	max. 10 MB Bei Dateigrößen über 5 MB ist ein Filehoster (z. B. Wettransfer) zu verwenden.
Beurteilungskriterien 1. Stufe	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte mit vergleichbarem Umfang - bisherige grafische Arbeit (qualität) - Qualifikation - Gesamteindruck - etc.
Termine	<p><u>26.05.2023</u>: Ende der Anmeldefrist</p> <p><u>30.05.2023</u>: Das PDF ist an folgende Mailadresse zu senden: office@architekturtag.at</p>

Gestaltung und Erarbeitung einer Postkarten- oder Flyervorlage in Zusammenarbeit mit der Medienagentur und dem Verein Architekturtag; Gestaltung 2022 von „Zeughaus Design“.

2. STUFE AUSWAHLVERFAHREN

Aus der ersten Stufe gehen drei Teilnehmer:innen hervor, die in der KW 25/26 (je nach Terminkoordination) zu einem Hearing in Wien eingeladen werden. Bei diesem Hearing haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit ihren Gestaltungsvorschlag zu präsentieren. Die 2. Stufe umfasst drei Arbeitspakete, die sich wie folgt gliedern:

ARBEITSPAKETE

I Gestaltungskonzept Architekturtage 2024

Von den Teilnehmer:innen der 2. Phase ist ein Gestaltungskonzept zu erarbeiten und zu präsentieren.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Konzept und grafische Kreation- Schrift (Größen und Anwendungen)- AT 2024 Logoentwurf/-mutation inkl. AT-2024 Thema- Farbkonzept/-mutation- etc.
--------	--

Abgabeformat	1 x PDF
--------------	---------

Dateigröße	max. 10 MB
------------	------------

Präsentationsform	Bei dem Hearing steht den Teilnehmer:innen ein Beamer zur Verfügung.
-------------------	--

II Plakat Architekturtage 2024

Konzeption und Kreation eines Plakats für die Architekturtage 2024. Der Entwurf soll sich an der bisherigen Grafik der Architekturtage orientieren sowie auf das Thema der Architekturtage 2024 eingehen.

Inhalt	u. a. Sujetvorschlag, Grafik, Titel, Logoleiste
--------	---

Plakatformat	2 Format-Mutationen DIN A1/A2
--------------	-------------------------------

Abgabeformat	1 x PDF 1 x Ausdruck DIN A1, 1 x Ausdruck DIN A2
--------------	---

III Angebot Architekturtage 2024

Für das Hearing ist ein Pauschangebot vorzubereiten, welches die einzelnen Kostenpunkte oder Arbeitspakete (A bis C) aufschlüsselt. Das Pauschalangebot soll sich auf die Architekturtage 2024 beziehen bzw. ist auf die Architekturtage 2024 zu beschränken.

A Drucksorten

A.1 1 x Plakat	2 Format-Mutationen DIN A1/A2 inkl. 2 Korrekturschleifen
----------------	---

A.2 Postkarte/Flyer	10 Sorten, Format DIN A6 inkl. 2 Korrekturschleifen
---------------------	--

A.3 1 x Folder	Format nach Bedarf und Abstimmung ca. 20 bis 30 Seiten inkl. 2 Korrekturschleifen
----------------	---

B Merchandise/Gimmicks

B.1 3 x Merchandise/Gimmicks	Format je nach Bedarf und Abstimmung ; inkl. 2 Korrekturschleifen
------------------------------	--

C Digitales Grafikpaket

C.1	<ul style="list-style-type: none">- Facebook-Artwork- Instagram-Artwork- Newsletter: Beitragsbild und Logoleiste- Website-Grafiken (u. a. Logo, Hero-Images, Banner)	jeweils inkl. 2 Korrekturschleifen
-----	---	------------------------------------

ABGABE 2. STUFE

Abgabeformate	3 x PDF (I, II & III) 2 x Ausdruck (Plakat)
---------------	--

Abgabeformen	3 x PDF (I, II & III) gesammelt in einem ZIP-File 2 x Plakat gerollt
--------------	---

Dateigröße	je PDF max. 10 MB
------------	-------------------

Beurteilungskriterien 2. Stufe	<ul style="list-style-type: none">- Nachhaltigkeit (u. a. Konzept, Umsetzung, Materialien)- Wiedererkennungswert- thematische und visuell erkennbare Verbindung zur Architektur und den Architekturtagen- künstlerische Vision- gestalterischer Gesamteindruck- Funktionalität (u. a. Bewerbung analog und/oder digital)- etc.
-----------------------------------	--

Termine	<u>21.06.2023</u> : Die PDFs in Druckauflösung sind im Vorfeld des Hearings unter Zuhilfenahme eines Filehosters (z. B. WeTransfer) an office@architekturtage.at zu senden.
---------	--

TBA: Der Ausdruck des Plakats ist bitte zum Hearing mitzubringen.



Architekturtage 2024

Geht's noch?

Übers Transformieren unserer Gesellschaft und ihrer Architektur

Vorwort

Dass es „Grenzen des Wachstums“ gibt, wissen wir seit zumindest 50 Jahren. Damals, im Jahr 1972, erschien unter diesem Titel der erste Bericht des Club of Rome, einer Gruppe von Wissenschaftler*innen verschiedener Fachrichtungen. Im Zentrum des Berichts stand die Frage, welche Folgen die Kombination aus Bevölkerungswachstum und Industrialisierung auf die Bewohnbarkeit unseres Planeten haben könnte. Die Ergebnisse ließen wenig Zweifel daran, dass nachhaltige Entwicklung und Schutz der Ökosysteme ins Zentrum der Weltpolitik rücken müssten, um eine ökologische Katastrophe zu verhindern.

Der Bericht wurde zum Bestseller. Die Kurskorrektur, zu der er aufforderte, blieb jedoch aus. Auf der Suche nach dem maximalen Profit haben die Industrieländer die Biosphäre weiterhin so ausgebeutet wie seit Beginn der Industrialisierung im 18. Jahrhundert. Heute ist das Thema aber in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Eine solide Mehrheit wünscht sich eine nachhaltige ökologische Entwicklung, die Erhaltung der Biodiversität, die Vermeidung weiterer Bodenversiegelung und eine Energiewende, die die Erderwärmung bis 2040 bei unter 1,5 Grad hält. Den Weg dorthin zu gestalten ist seit 1972 aber nicht leichter geworden. Schon damals hieß es im Bericht des Club of Rome: „Unsere gegenwärtige Situation ist so verwickelt und so sehr Ergebnis vielfältiger menschlicher Bestrebungen, dass keine Kombination rein technischer, wirtschaftlicher oder gesetzlicher Maßnahmen eine wesentliche Besserung bewirken kann. Ganz neue Vorgehensweisen sind erforderlich, um die Menschheit auf Ziele auszurichten, die anstelle weiteren Wachstums auf Gleichgewichtszustände führen.“

In diesem Sinne ging es schon damals und heute noch dringlicher um einen „Systemwandel“, um neue Ansätze in Architektur wie Städtebau und um nachhaltige Planungsstrategien und architektonische Konzepte.

Einleitung

Die Architekturtage 2024 befassen sich mit der Rolle, die Architektur und Städtebau in dieser weltweiten Entwicklung gespielt haben, und mit der Frage, welche zukunftsfähigen Lösungen sie in Kooperation mit anderen Disziplinen im weiten Spektrum von der Raum- und Umweltplanung über die Verkehrs- und Energietechnik bis zur Soziologie anbieten können. Der Fokus soll auf dem mehrschichtigen Bewusstseinswandel im Umgang mit vorhandener Bausubstanz und den Ressourcen wie der Nachhaltigkeit gelegt werden. Denn es geht auch in der Bauwirtschaft und in der Architektur darum, einen Beitrag für den ökologischen wie sozialen Transformationsprozess zu leisten.

In den letzten Jahren konnte man bemerken, dass Themen wie Bodenversiegelung, Ressourcenverbrauch und der Umgang mit Bestandgebäuden in der öffentlichen wie medialen Debatte angekommen sind. Gleichzeitig haben Architekt*innen durch zahlreiche Projekte gezeigt, dass sie sich diesen Aufgaben widmen und auf die Herausforderungen reagieren, sowohl im dörflichen wie im urbanen Kontext. In diesem Sinne wurden Themen wie Kreislaufwirtschaft, reuse, recycling, upcycling und ein nachhaltiger Materialeinsatz zum fixen Bestandteil des architektonischen Denkens und des Entwurfsprozesses.

Konzept

Die Architekturtage 2024 sollen einem breiten Publikum vermitteln, welche beispielhaften Lösungsansätze es dafür gibt. Das Spektrum reicht von Revitalisierungen über Anbauten wie Aufstockungen bis zur Umnutzung leerstehender Strukturen oder der Aktivierung von öffentlichem Raum für die Allgemeinheit. Es geht um ein besseres Verständnis für die Verantwortung des Bauens für den Klimawandel – um die Anpassung an dessen Folgen ebenso wie um den sorgfältigen Umgang mit der Substanz und um soziale Innovationen, die zu neuen Ansätzen in der Architektur führen. Das impliziert auch eine Änderung der ästhetischen Bewertung von Gebäuden und neue Konzepte von „Schönheit“. Damit verbunden ist eine Veränderung im Selbstverständnis des Berufsbildes der Architekt*innen, aber auch der Städtebauer:innen, Landschaftsplaner:innen und Ingenieurkonsulent:innen zu beobachten, das auf neue Herausforderungen in Bezug auf Ökologie und Nachhaltigkeit reagiert. Für die Programmierung der Architekturtage 2024 eröffnet sich damit ein weites Feld der Themen, vom Einzelobjekt über Dorf und Region bis hin zu urbanen Arealen.

Christian Kühn, Arno Ritter, Dez. 2022

Bei der Gestaltung ist auf das Thema/den Titel der Architekturtage 2024 einzugehen.

„Geht's noch?“ Whitepaper Architekturtage 2024

KONTAKT/IMPRESSUM

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Verein Architekturtage
Karlgasse 9/II
1040 Wien

office@architekturtage.at
www.architekturtage.at

Alle Informationen ohne Gewähr – Änderungen, Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

ORGANISATION UND RÜCKFRAGEN

Die Organsaiton dieses Wettbewerbs obliegt der Architekturstiftung Österreich. Fragen im Bezug zu dieser Ausschreibung oder zum Wettbewerb richten Sie bitte an: office@architekturstiftung.at

Diese Wettbewerbsausschreibung wurde in Kooperation mit „designaustria“ erstellt.

designaustria[®]

PROJEKTPARTNER ARCHITEKTURTAGE

Das Programm der Architekturtage wird von den österreichischen Häusern der Architektur kuratiert und organisiert:

Architektur Raumburgenland
Architektur Haus Kärnten
ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
afo architekturforum oberösterreich
Initiative Architektur Salzburg
Haus der Architektur Graz
aut. architektur und tirol
vai Vorarlberger Architektur Institut
Österreichische Gesellschaft für Architektur
Architekturzentrum Wien

Der Verein Architekturtage wird von der Bundeskammer der Ziviltechniker:innen und der Architekturstiftung Österreich getragen.

zt Bundeskammer der
Ziviltechniker:innen | Arch+Ing 

Architekturstiftung Österreich



www.architekturtage.at
office@architekturtage.at

